

KLIMA GERECHTIGKEITS INITIATIVE

2 x JA am 27. Nov.
Stichfrage: Initiative



Weniger
CO₂, mehr
Zukunft

BASEL
2030

basel2030.ch



wir & jetzt!

Wir in Basel stimmen am 27. November 2022 darüber ab, wie rasch wir die Klimakrise in den Griff kriegen. Je früher wir den Umbau angehen und umsetzen, umso schneller können wir gelassen in die Zukunft blicken. Mit der Klimagerechtigkeitsinitiative schaffen wir Planungssicherheit, klare und zuverlässige Rahmenbedingungen und Klimagerechtigkeit. Für ein schönes, ein sinnvolles und ein gerechteres Leben für alle!

Darum stimme 2 x JA, Stichfrage: Initiative, am 27. November 2022. Deine Stimme zählt!

Weniger CO₂, mehr Zukunft

Die Ursachen für die Klimakrise sind bekannt. Wir müssen den Ausstoss schädlicher Klimagase senken, indem wir Holz statt Beton nutzen und aufhören, Öl und Gas zu verfeuern. Die Kosten sollen die tragen, die am meisten CO₂ produzieren. Das sind nicht die kleinen Privathaushalte. In Europa sind die reichsten zehn Prozent für 6-mal mehr CO₂ verantwortlich als die untere Hälfte der Gesellschaft. Für Menschen mit kleinem Budget ist sozial gerechter Klimaschutz eine Entlastung!



«Beim Wettlauf gegen die Klimakrise gibt es keine Verlängerung.»

Ivan Ergić
ehem. FCB-Spieler

«Für mehr Klimaschutz in der Stadt, denn die gesundheitliche Belastung ist enorm.»



Sarah Wyss
Nationalrätin

2030!

Zämme für morn

Der Hitzesommer 2022 und die Gletscherschmelze sind erst der Anfang einer riesigen Krise, sagen Wissenschaftler*innen. Doch immer mehr Städte gehen mit innovativen Lösungen gegen die Klimakrise entschlossen voran, wie zum Beispiel Oslo oder Kopenhagen. Mit der kantonalen Klimagerechtigkeitsinitiative kann Basel dazugehören. Wir fordern verbindliche Absenkpfade. Klimagerechtigkeit wird in die Verfassung geschrieben.

Netto-Null CO₂ bis 2030

Ist das realistisch? Ja! Mit einem optimierten Mix aus Solar-, Wind- und Wasserenergie, Wärmepumpen und dem beschleunigten Ausbau der Fernwärme, einer klimafreundlichen Mobilität und einer Ausbildungsoffensive für Fachkräfte lässt sich dieses Ziel erreichen. Der geplante klimaschädliche Autobahnbau (Rheintunnel) verschlingt drei Milliarden. Nutzen wir unsere gesellschaftlichen Ressourcen besser für einen klimagerechten Umbau!

Ein klimaneutrales Basel bis 2030 bringt:

- wirksamen, fairen Klimaschutz
- erneuerbares, günstiges Heizen
- regionales, nachhaltiges Einkaufen
- mehr grüne Parks und Spielflächen
- attraktive Velo- und Fusswege
- günstigen Tram- und Busverkehr
- starke regionale Wirtschaft

Basel geht voran

Bringt das überhaupt was fürs Klima? Ja! Wie mit dem innovativen Basler Energiegesetz, welches nun in vielen Kantonen der Schweiz übernommen wird, können wir andere Städte motivieren, vorwärtszumachen. Auch wir in Basel haben noch viel zu hohe CO₂-Emissionen. Jedes zehntel Grad zählt und macht gemäss Klimawissenschaftler*innen für das Leben auf der Erde einen grossen Unterschied!



«Bauteile wiederverwenden und Häuser renovieren statt abreißen, das spart bis zu 60 Prozent CO₂.»

Barbara Buser
Dozentin ETH
Architektur

wir & jetzt!



Wir stimmen 2 x JA Stichfrage: Initiative

Ueli Mäder, Soziologe / Rosmarie Wydler-Wälti,
Co-Präsidentin KlimaSeniorinnen Schweiz /
Anna Rossinelli, Musikerin / Martin Rösli,
Epidemiologe Swiss TPH / La Nefera, Musikerin /
Axel Schubert, Dozent FHNW Nachhaltigkeit

Weitere Unterstützende und Organisationen auf
basel2030.ch

Gestaltung: traktografik.ch / Fotos: Christian Jaeggi & zVg

Deine Stimme zählt!

Initiative

Ja Nein

**Gegen-
vorschlag**

Ja Nein

Stichfrage

Ini. Ggv.

Du bist nicht
stimmberechtigt?
Deine Stimme
zählt trotzdem!
**Jetzt Petition
unterschreiben:**

[basel2030.ch/
petition](http://basel2030.ch/petition)

